


# Seniorenheim Alvesloherhof

Brigitte und Christa Wendt GbR  
Lohestraße 20, 25486 Alveslohe  
Tel.: 04193/2233 Fax 04193/970416

 Mitglied im Bundesverband  
privater Anbieter sozialer Dienste e.V.



## Pflegekonzept Seniorenheim Alvesloherhof

Stand: 11/2016

Die fachlich korrekte, sachgerechte und individuell gestaltete Pflege ist der Kernpunkt unserer Dienstleistung. Ziel unseres Versorgungskonzeptes ist es, SeniorInnen, die der Hilfe bedürfen, ein größtmögliches Maß an selbstständiger Lebensführung zu ermöglichen.

**Gemeinsam mit den BewohnerInnen schaffen und erhalten wir Lebensräume, in denen sie sich wohlfühlen. Wir begegnen unseren BewohnerInnen grundsätzlich freundlich, mit Respekt vor ihrer Eigenständigkeit und Selbstbestimmung und behandeln sie fachlich konsequent.**

Unsere PflegerInnen arbeiten in Anlehnung an das Pflegemodell von Monika Krohwinkel (1984), die eine fördernde Prozesspflege als konzeptionelles System entwickelt hat.

Die Pflege erfolgt im Rahmen einer **Bezugspflege**. Die Bezugspflegekraft ist eine examinierte Pflegekraft. Sie ist für die Aufnahme, die Pflegeplanung (Pflegestatus und Tagesplan), die Durchführung und Evaluation geplanter Maßnahmen und deren Aktualität verantwortlich. Der examinierten Bezugspflegekraft ist eine nicht examinierte Pflegekraft zugeordnet, die mit ihren Erfahrungen an dem oder der betreffenden BewohnerIn die Erstellung der Pflegeplanung und die Dokumentation unterstützt.

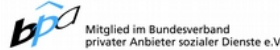
Die examinierte Pflegekraft arbeitet zur Pflegeplanung mit einer vierschrittigen Vorgehensweise im Dokumentationssystem Pflegezeit (**PDCA**).

Das bedeutet „Plan-Do-Check-Act“.

Zuerst werden Fakten der BewohnerInnen aufgenommen (Stammblatt, Aufnahme-status, Medikamentenblatt), dann werden Maßnahmen im Pflegestatus SIS und im Tagesplan geplant, als nächstes werden die Maßnahmen (Durchführungsnachweis, Pflegeverlaufsbericht, Regiebogen, Langzeitverlauf, Beobachtungsprotokoll, Monatsübersicht, Wund- und Schmerzprotokoll, Physio-/Ergotherapie/Soziale Betreuung) durchgeführt und dann überprüft (dieselben Dokumentationsblätter wie bei Durchführung der Maßnahmen und Pflegevisite). Hiernach erfolgt das Handeln unter Einbeziehung der Evaluation (Anpassung der Planungen).

# Seniorenheim Alvesloherhof

Brigitte und Christa Wendt GbR  
 Lohestraße 20, 25486 Alveslohe  
 Tel.: 04193/2233 Fax 04193/970416



Die Evaluierungsintervalle werden nach der offiziellen Anleitung der Firma Pflegezeit gehandhabt oder jeweils nach individuellen Veränderungen.

Stammblatt	Bei Aufnahme
Aufnahmestatus	Bei Aufnahme
Medikamentenblatt	Bei Aufnahme und laufend
Pflegeplanung (Pfleigestatus SIS und Tagesplan 1 und 2)	Alle 3 Monate und bei Veränderung
Regiebogen	laufend
Monatsübersicht	laufend
Langzeitverlauf	Alle 3 Monate
Pflegevisite	Einmal jährlich
Checklisten zu Expertenstandards (hauseigen)	Bei Aufnahme; Veränderungen werden im Tagesplan angelegt
Durchführungsnachweis für besondere Pflege (Behandlungspflege)	Bei Bedarf, dann laufend
Gewichte	monatlich
RR-Kontrolle	Bei Bedarf
Bewegungsanamnese	Bei Aufnahme und bei Veränderungen
Braden-Skala	Nur bei besonderem Bedarf


Unter Berücksichtigung der vier verschiedenen Lebensbereiche nach Pflegezeit, ist es uns wichtig, die Pflegeprozesse nicht defizitorientiert-versorgend, sondern fähigkeitsorientiert-fördernd zu handhaben.

Monika Krohwinkel entwickelte Kategorien, die helfen, Pflegehandlungen sichtbarer, ganzheitlicher, kongruenter und kontinuierlicher zu gestalten, um letztlich Unabhängigkeit und Wohlbefinden bei den zu Pflegenden zu erzielen. Basierend auf den 13 AEDLs, die Monika Krohwinkel 1993 benannte, baut sich unsere Pflegeplanung in vier Lebensbereichen auf:

Lebensbereich Pflegezeit	AEDLs M. Krohwinkel
Essen und Trinken	Essen und Trinken
Psychosoziale Integration	Kommunizieren
	Sich beschäftigen
	Sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten
	Soziale Bereiche des Lebens sichern
	Mit existenziellen Erfahrungen des Lebens umgehen
Pflegen und Ausscheiden	Sich pflegen
	Ausscheiden
Bewegung:	Sich bewegen
	Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten
	Sich kleiden
	Ruhen und Schlafen
	Für eine sichere Umgebung sorgen

# Seniorenheim Alvesloherhof

Brigitte und Christa Wendt GbR  
Lohestraße 20, 25486 Alveslohe  
Tel.: 04193/2233 Fax 04193/970416

 Mitglied im Bundesverband  
privater Anbieter sozialer Dienste e.V.



Wir empfinden den Bereich „**psychosoziale Integration**“ als sehr wichtig. Wir wollen der zu pflegenden Person das Gefühl vermitteln, gebraucht zu werden und ihr positive Erlebnisse bereiten.

Existenzgefährdenden Erfahrungen wie Verlust von Unabhängigkeit, Sorge, Angst, Misstrauen, Schmerzen und Hoffnungslosigkeit sollen durch unsere Pflegekräfte und Betreuungskräfte Zuversicht, Freude, Vertrauen, Sicherheit, Hoffnung und Wohlbefinden gegenübergestellt werden. Dabei helfen existenzfördernde Erfahrungen der BewohnerInnen wie Glauben, Religionsausübung oder gute lebensgeschichtliche Erfahrungen, die unsere Mitarbeiterinnen durch die Biografien in den Pflegestatus und dadurch in den Pflegealltag integrieren können. Dieses Thema wird bei uns in den Bereichen „Soziale Teilhabe“, „Kurzbiografie“ (Aufnahmestatus) und „Leben in Sozialen Beziehungen“ (Pflegestatus) aufgenommen.

Das hohe Ziel, **Lebensqualität**, kann angestrebt werden, wenn die verschiedenen Lebensbereiche zusammenwirken und im Pflegeprozess wie ein roter Faden sichtbar werden. Festgeschrieben wird alles in der **Pflegedokumentation** „**Pflegezeit**“.

Unter **aktivierender Pflege** verstehen wir auch, dass die PflegerInnen den richtigen, das heißt, einladenden, werbenden Ton finden, um die Senioren zum selbständigen Handeln zu motivieren.

Die eigentliche Pflege beginnt da, wo die geistigen oder körperlichen Kräfte unserer Senioren nicht ausreichen. Hilfe beim Aufstehen und Begleiten zur Toilette, Waschen, Zähneputzen und Ankleiden sind oft notwendig. Die PflegerInnen arbeiten nach den allgemein anerkannten Pflege- und Expertenstandards.

Das **Ankleiden** spielt eine große Rolle für viele BewohnerInnen, um sich (als Mann oder Frau) wohl zu fühlen und die eigene Persönlichkeit mit eigenem Geschmack und Stil leben zu können. Das Gefühl von Würde ist meist an ein gepflegtes Äußeres geknüpft.

Das Zuteilen und Überwachen der Medikamente, das mundgerechte Zubereiten der Speisen, Hilfe beim Waschen und Essen oder nur Dasein und Mutmachen gehören auch zu den Aufgaben der PflegerInnen. Diese achten zudem darauf, dass ausreichend getrunken wird.

Die **Mahlzeiten** werden, wenn irgend möglich, gemeinsam im Speisesaal eingenommen („Man geht essen“). Alternativ können die BewohnerInnen an einer Tischgruppe im Wandelgang/Therapiegang ihre Mahlzeiten einnehmen.

Mit dem Frühstück beginnt die Speiseversorgung, es folgt die morgendliche Zwischenmahlzeit, sofern gewünscht (zum Beispiel Joghurt oder Obst), die in den Sitzgruppen und bei Bettlägerigen im Zimmer serviert wird.

Getränke wie Mineralwasser oder Tee stehen jederzeit in ausreichenden Mengen zur Verfügung.

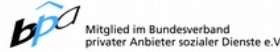
Das Mittagessen spielt im Seniorenheim eine besondere Rolle. Liebe geht durch den Magen, deshalb wird das Mittagessen frisch hier im Haus gekocht.

# Seniorenheim Alvesloherhof

Brigitte und Christa Wendt GbR

Lohestraße 20, 25486 Alveslohe

Tel.: 04193/2233 Fax 04193/970416



Wir stellen unseren BewohnerInnen einen Zeitkorridor von 90 Minuten für die Einnahme der Mahlzeiten zur Verfügung. Mittags kann die Speise individuell später erwärmt werden, wenn dies vorher mitgeteilt wird.

Kaffe und Abendbrot komplettieren das Speiseangebot.

Bei den Mahlzeiten kann bei Bedarf und in Abstimmung mit den anderen BewohnerInnen auch Radio oder Musik gehört werden.

Häufig ist es notwendig, dass sich die PflegerInnen zu den SeniorInnen setzen, damit diese genügend essen und trinken. Für eine bessere Umsetzung und genügend Ruhe hierbei, nehmen diese BewohnerInnen ihre Mahlzeiten an den Gruppentischen im Therapiegang ein.

Unsere Köchin bereitet die Speisen individuell, abwechslungsreich und altersgerecht zu. Hierbei wird ein Höchstmaß an Abstimmung auf die einzelnen BewohnerInnen angestrebt.

Unsere Reinigungskräfte nehmen mit ihren Abläufen Rücksicht auf die Mahlzeiten.

Die Apartments unserer BewohnerInnen sind nach Absprache mit der/dem BewohnerIn und den Angehörigen mit möglichst vielen **eigenen Möbeln** und Einrichtungsgegenständen ausgestattet, um eine Atmosphäre des alten Zuhauses aufrechtzuerhalten.

Aber nicht nur im eigenen Apartment, sondern auch in den Gemeinschaftsräumen, dem Therapiegang und dem Speisesaal besteht die Möglichkeit zur Mitgestaltung durch unsere BewohnerInnen, z.B. durch Anbringen von Gebasteltem oder Bildern.

Auch über den Bewohnerbeirat können Ideen zur Gestaltung eingebracht werden.

Die gut ausgebauten Gartenwege und vielen Bänke motivieren unsere SeniorInnen, einzeln oder in Gruppen oder mit einer Betreuungskraft in der herrlichen Natur spazieren zu gehen.

Der 70 m lange Verbindungsgang mit großen Fensterflächen, an dem auch einige Apartments liegen, ist mit Sitznischen ausgestattet und führt zur Eingangshalle und zum Speisesaal. Dieser **Wandelgang** lädt, auch bei schlechtem Wetter, dazu ein, das Gehen wieder zu trainieren und täglich zu üben. Er bietet ebenso Gelegenheit zum Kommunizieren und zur Beschäftigung. Dieses Forum ist beliebt, weil man hier sich zwanglos trifft und sich doch jeder Zeit ins eigene Zimmer zurückziehen kann.

Die **soziale Betreuung**, die sich bei uns in die Bereiche „allgemein“ (Bunte Nachmittage mit Musik und Gesang, Basteln und Spielen) und „Soziale Betreuung nach § 45 a PSG II (§ 87 b SGB XI) für BewohnerInnen mit eingeschränkter Alltagskompetenz“ aufgliedert, findet regelmäßig statt und bedeutet daher einen verlässlichen Bestandteil des Annehmens der Bewohner und des Kontaktes zu ihnen.


Auch Nachmittage mit Kaffee und Kuchen, regelmäßige Andachten, die wöchentliche **Gruppengymnastik** unter Anleitung der Physiotherapeutin und die Anwesenheit und tägliche Ansprechbarkeit der Heimleitung dienen dem Wohlergehen des Einzelnen sowie der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen SeniorInnen, Angehörigen, MitarbeiterInnen und Heimleitung.

# Seniorenheim Alvesloherhof

Brigitte und Christa Wendt GbR

Lohestraße 20, 25486 Alveslohe

Tel.: 04193/2233 Fax 04193/970416

 Mitglied im Bundesverband  
privater Anbieter sozialer Dienste e.V.



Ein ganz wichtiger Aspekt beim Wohlfühlen ist selbstverständlich auch die Sauberkeit im Haus. Unsere **Reinigungskräfte** sind mit viel Herz dabei, die Räumlichkeiten des Hauses in Ordnung und sauber zu halten. Sie sind aber auch, wie die PflegerInnen, **AnsprechpartnerIn und Vertrauensperson** und helfen beim Ordnen persönlicher Sachen.

Um ein gutes „Ankommen“ und Einleben in unserem Haus sicherzustellen, wird das **Aufnahme- und Eingewöhnungskonzept** umgesetzt. So gehen unsere MitarbeiterInnen geplant vor, den neuen BewohnerInnen die sie umgebenden Menschen und die Einrichtung selber vorzustellen und vertraut zu machen.

Unsere Badewanne im Zentralbadezimmer ist mit einem Lifter und einer Dusche ausgestattet.

Das Baden dient nicht nur der Hygiene sondern auch dem **Wohlbefinden**. Besonders für die bettlägerigen BewohnerInnen sehen wir das Baden als eine Möglichkeit an, positiven, sensorischen Input zu geben und das Körpergefühl zu verbessern.

Unser betreuender **Arzt**, Herr Dr. Zajac (Kooperationsvertrag) kommt jede Woche einmal ins Haus. Er stellt die Diagnosen mit Unterstützung der Pflegekräfte und berät diese in der Behandlungspflege. Im Rahmen der Visite des Arztes Dr. Zajacs, den Besuchen von FachärztInnen, einer Zahnärztin, der TherapeutInnen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie oder der FußpflegerInnen finden Fallbesprechungen statt.

Wenn nötig, werden Termine mit Fachärzten vereinbart, zu denen ebenfalls ein gutes Vertrauensverhältnis besteht.

Das Recht auf freie Arztwahl bleibt natürlich unberührt.

Eine gute innerbetriebliche **Kommunikation** wird durch die Übergaben zwischen den Diensten und durch regelmäßige Dienstbesprechungen, auch interprofessionell, sichergestellt.

Wir arbeiten nach einem Qualitätssicherungssystem.

Hierzu finden unter anderem regelmäßige externe Qualitätszirkel statt und unsere MitarbeiterInnen werden durch interne und externe Fortbildungsmaßnahmen weitergebildet. Desweiteren gibt es bei uns ein Beschwerdemanagement.

Gesetzliche Informationspflicht nach § 6 Abs. 3 Nr. 4 WBG:

Wir sind jederzeit bemüht, Streitigkeiten mit dem / der BewohnerIn, seinen Angehörigen oder BetreuerInnen einvernehmlich und im direkten Austausch oder über die Bewohnervertretung oder auch über die Heimaufsichtsbehörde beizulegen. Selbstverständlich steht auch der ordentliche Rechtsweg den BewohnerInnen jederzeit offen. Das Heim sieht davon ab und ist auch gesetzlich nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz teilzunehmen.

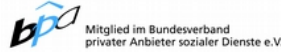


# Seniorenheim Alvesloherhof

Brigitte und Christa Wendt GbR

Lohestraße 20, 25486 Alveslohe

Tel.: 04193/2233 Fax 04193/970416



Wir arbeiten im **Medikamentenmanagement** mit der Medio-Apotheke im familia-Einkaufsmarkt Kaltenkirchen zusammen (Kooperationsvertrag). Alle Medikamente, bis auf die Bedarfsmedikamente, Medikamente in flüssiger Form, Brausetabletten und Schmerzpflaster, werden durch die Apotheke in Zusammenarbeit mit dem Multidos-Verblisterungswerk (Hamburg) in kleine Plastikbeutel verblistered und stehen, verbunden mit dem Blisterschlauch, zum Abreißen zum richtigen Gabezeitpunkt im Dienstzimmer bereit. Das Verabreichen der Medikamente ist Aufgabe der examinierten Pflegekräfte, die sich an Ort und Stelle vom Einnehmen der richtigen Medikamente überzeugen.

Das Recht unserer BewohnerInnen auf eigene Apothekenwahl bleibt davon unberührt.

Auch **Sterben** hat in unserem Haus seinen Platz. Es gehört zur letzten Lebensphase dazu. Wir gehen offen und mit Respekt und Einfühlungsvermögen mit dem Sterben um.

Mit professioneller Hilfe und professionellem Handeln begegnen wir dem Menschen in diesem Lebensabschnitt. Wir arbeiten auf der Grundlage unseres Sterbebegleitungskonzeptes.

Mit dem Verein „OMEGA“ in Norderstedt haben wir einen Kooperationsvertrag geschlossen.

Ohne die bei uns übliche freundliche, gemeinsame Art der Aufgabenbewältigung und ohne die **vertrauensvolle Zusammenarbeit aller** wären ein gutes Betriebsklima und der gute Ruf des Hauses nicht vorstellbar.

Alvesloherhof, Stand 01.11.2016

*Brigitte und Christa Wendt*